

Wer den Antrag stellt

Der Antrag für die Kostenübernahme der Mobilen Geriatrischen Rehabilitation wird durch das Krankenhaus bzw. den Haus- oder Facharzt bei der Krankenkasse gestellt (Formular 61).

Bitte senden Sie uns eine Kopie des Antrags per Fax oder E-Mail an das Team der Mobilen Geriatrischen Rehabilitation. Nach Eingang der Kostenzusage erfolgt die weitere Planung und Terminvergabe.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Team der Mobilen Geriatrischen Rehabilitation wenden.

Unser Team

Das Team der Mobilen Geriatrischen Rehabilitation besteht aus

- Ärzten
 - Ergo- und Physiotherapeuten
 - Logopäden
 - Pflegenden
 - Psychologen/Neuropsychologen
 - Ernährungsberatern
 - Kontinenzberatern
 - Mitarbeitenden des Sozialdienstes
- mit langjähriger Erfahrung im Bereich Geriatrie und Rehabilitation.

Ihre Ansprechpersonen

Dr. biol. hum. Patrick Roigk | Operative Leitung und Pflege

Christoph Endress, M.Sc. | Koordination

Zwei Standorte, ein Team



Robert Bosch Krankenhaus
Mobile Geriatrische Rehabilitation
 Auerbachstraße 110 | 70376 Stuttgart
 Telefon 0711 8101-3171 | Telefax 0711 8101-3199
 mobile.reha@rbk.de



Robert Bosch Krankenhaus, Standort City
 Gebäude Hohenheimer Straße
Mobile Geriatrische Rehabilitation
 Hohenheimer Straße 21 | 70184 Stuttgart
 Telefon 0711 2156-469 | Telefax 0711 8101-3199
 mobile.reha@rbk.de

Bosch Health Campus GmbH
Robert Bosch Krankenhaus

Auerbachstraße 110 | 70376 Stuttgart
 Telefon 0711 8101-0 | info@rbk.de | www.rbk.de

Der Bosch Health Campus ist eine Einrichtung der Robert Bosch Stiftung.



Geriatrie

**Mobile Geriatrische
 Rehabilitation**

KOM | 07.2026 | Fotos: Titel: #611173902 @iStock.com; Innenseite: #1049598410 @iStock.com, Rückseite: RBK

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

ältere Menschen leiden häufig unter mehreren gesundheitlichen Problemen gleichzeitig. Infolge eines chronischen Leidens oder einer akuten Erkrankung können Mobilität, Selbstständigkeit, Teilhabe und Lebensqualität erheblich eingeschränkt sein.

Deshalb setzen wir auf eine individuell angepasste Therapie und Rehabilitation. Unser interdisziplinäres Team entwickelt ein personalisiertes Programm, um verlorengegangene Selbstständigkeit wiederherzustellen und zu erhalten.

Die Mobile Geriatrische Rehabilitation vereinbart das spezialisierte Angebot der Geriatrischen Rehabilitation mit der vertrauten Umgebung des eigenen Zuhauses oder der vertrauten Pflegeeinrichtung. Sie kann auch während einer Kurzzeitpflege beginnen und im Verlauf zuhause zu Ende geführt werden.

Neben den Rehabilitationszielen berät das Team zu Fragen der häuslichen Versorgung, zur Wohnsituation und zu Hilfsmitteln sowie bei Fragen zu Themen wie Medikation, Knochengesundheit, Kognition, Ernährung, Inkontinenz und Schmerzbehandlung.

Die Zusammenarbeit mit bereits behandelnden Ärzten, dem Pflegedienst, aber auch Angehörigen und anderen Bezugspersonen sind ein zentraler Bestandteil des Programms.

Mobile Geriatrische Rehabilitation gelingt am besten gemeinsam.



**Prof. Dr. med.
Kilian Rapp**
Ärztlicher Leiter
Klinik für Geriatrische
Rehabilitation



**Dr. rer. nat.
Petra Koczy**
Leiterin Therapie
Klinik für Geriatrische
Rehabilitation

Unsere Ziele

- größtmögliche Selbstständigkeit und Mobilität im vertrauten Wohnumfeld erhalten bzw. wiederherstellen
- Pflegebedürftigkeit vermeiden, verringern oder hinauszögern
- Teilnahme am sozialen Leben ermöglichen
- Lebensqualität verbessern
- Rückkehr ins häusliche Umfeld nach einer Kurzzeitpflege ermöglichen
- Zugang zu Rehabilitation auch für Menschen in Pflegeeinrichtungen
- Krankenhausaufenthalte oder dauerhafter Umzug in eine Pflegeeinrichtung vermeiden

Für wen wir da sind

Ältere Menschen und geriatrische Patienten, deren Rehabilitationsprognose im vertrauten Wohnumfeld besser ist als in einer Rehabilitationseinrichtung aufgrund

- ihrer Wohnsituation
- einer Seh- und Hörbehinderung
- Einschränkungen der Kommunikationsfähigkeit mit Sprach- und Sprechproblemen
- stark eingeschränkter körperlicher oder psychischer Belastbarkeit
- kognitiver Einschränkungen, Demenzerkrankungen oder Delir
- Unterstützungsbedarf (neu oder bereits vorhanden) durch Angehörige oder formelle Hilfen (Pflegeeinrichtung, Kurzzeitpflege oder Pflegedienst)
- multiresistenter Keime

Angehörige, die ein Familienmitglied unterstützen und professionelle Anleitung benötigen.



Wann eine Reha sinnvoll ist

- nach einem akuten Ereignis, wie Unfall, Schlaganfall, schwerer Erkrankung oder Operation
- bei einer Verschlechterung der körperlichen Funktion

Der Behandlungsplan

Die Mobile Geriatrische Rehabilitation erfolgt nach einem individuellen Behandlungsplan unter ärztlicher Leitung. Die Planung und Durchführung der Rehabilitation werden mit dem Patienten und dessen Angehörigen abgestimmt. Haus- oder Facharzt und versorgender Pflegedienst werden informiert und bei Bedarf eingebunden.

Die Rehabilitation umfasst in der Regel 20 Therapietage bzw. 30 bis 40 Therapieeinheiten. Die Therapie findet an drei bis fünf Tagen pro Woche statt. An einem Therapietag wird mindestens eine Therapieeinheit à 45 Minuten erbracht.